

Inhalt

Dank	9
Einleitung	11
1 Sprachliches	25
1.1 Unbehagen im Alltag	26
1.2 Das bürgerliche Erbe	33
1.2.1 Bürgertum und Bürgerlichkeit	34
1.2.2 Bürgerlicher Sprachgebrauch	38
1.2.3 «Ich liebe dich»: Dilemma eines <i>moment suprême</i>	40
1.3 «Ich liebe dich» im Film: Varianten eines Musters	47
1.4 Scheinbare Abweichungen	58
2 Szenisches	63
2.1 Orte, Schauplätze, Räume	64
2.1.1 Paris, Venedig, Wien: Chiffren	66
2.1.2 Das Idyll: Utopien, Dystopien	73
2.1.3 Die Wohnung: Privatheit	80
2.1.4 Der öffentliche Raum: Unter Zeugen	86
2.1.5 Polaritäten	97
2.2 Gesichter	99
2.2.1 Das sichtbare Gesicht	103
2.2.2 Das unsichtbare Gesicht	115
2.2.3 Sicherheiten	124
3 Emotionales	127
3.1 Emotionale Dimensionen der Liebeserklärung	130
3.1.1 Die Gefühle der Figuren	132
3.1.2 Die Gefühle der Zuschauer I: Fiktionsemotionen	139
3.1.3 Die Gefühle der Zuschauer II: Affektive Empathie	144
3.1.4 Die Gefühle der Zuschauer III: Somatische Empathie	154
3.2 «Ich liebe dich» als komplexes Gefühlsangebot	157
3.3 Wirkungskonserven	167

4 Dramaturgisches	171
4.1 Happy Endings	172
4.1.1 Happy End und Liebeserklärung: Wahlverwandtschaft	174
4.1.2 Romantisches	177
4.1.3 Verdoppelungen	181
4.1.4 Trugschlüsse	191
4.2 Bad Beginnings	194
4.2.1 Ungute Spuren	197
4.2.2 Am Anfang das Ende	210
5 Schwullesbisches	217
5.1 Mainstream	221
5.1.1 Ausschluss	222
5.1.2 Bedingte Integration	227
5.1.3 Ungesagt, ungezeigt	231
5.2 Queer Cinema	234
5.2.1 Politik, Kunst, Feelgood	235
5.2.2 Paradigmenwechsel	240
5.2.3 Ironie	245
5.2.4 Unerhört	250
Schluss: Verschönern	253
Abbildungsnachweis	259
Bibliografie	261
Filmografie	273
Filmindex	277
Anhang: Übersetzungen	280